

Selma und Selmar.

Gedicht von Fr. G. Klopstock.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 140^a

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Etwas langsam, innig.

Singstimme.

Wei - ne du nicht, o, die ich in - nig lie - be, dass ein
A - ber in dunk - ler Nacht ersteigst du Fel - sen, schwebst in

Pianoforte. *p*

trau - ri - ger Tag — von dir mich scheidet. Wenn nun wie - der Hes - pe - rus dir dort
täuschender dunk - ler Nachtauf Wassern! Theilt' ich nur mit dir — die Ge - fahr zu

cresc.

lä - chelt, komm' ich Glück - licher wie - der!
ster - ben: würd' ich Glück - li - che wei - nen?

mf